Verkehrssicherheits-Gewinne aus strukturierten Datenanalysen



Die Schweizerische Vereinigung der Verkehrsingenieure und Verkehrsexperten (SVI) startete 2013 das Forschungspaket „Verkehrssicherheitsgewinne aus Erkenntnissen aus Datapooling und strukturierten Datenanalysen“ (VeSPA) mit zwei Bearbeitungsphasen. In Phase I bearbeitete EBP zwei Teilprojekte zu den Themen Wetter- und Infrastruktureinflüsse auf das Strassenunfallgeschehen.

Das Forschungspaket VeSPA umfasst fünf inhaltliche Themenbereiche, die jeweils einen Einfluss auf das Unfallgeschehen und/oder die Verletzungsschwere aufweisen. Diese Einflussbereiche sind (1) Mensch/Gesellschaft, (2) Situation/Infrastruktur, (3) Fahrzeuge, (4) Wetter und (5) medizinische Folgen. In der Phase I des Forschungspakets wurden von 2013 bis 2014 diese Einflussbereiche getrennt voneinander in verschiedenen Teilprojekten untersucht. EBP bearbeitete zusammen mit der PTV Transport Consult GmbH (Stuttgart) die Teilprojekte zu den Einflussbereichen Situation/Infrastruktur sowie Wetter.

Aus den vielfältigen Einflussfaktoren und deren Wirkungszusammenhängen mit dem Unfallgeschehen lassen sich Massnahmenansätze ableiten, potenzielle Massnahmenwirkungen quantifiziert abschätzen und unterschiedliche Planungsalternativen miteinander vergleichen. Unfallmodelle können als Produkt dieser Forschungsarbeit entwickelt werden und dienen somit – bei späterer Hinzunahme von Kostenschätzungen – als praktisch anwendbares Hilfsmittel zur Entscheidungsfindung im Strassenverkehrs-Sicherheitsmanagement.

Auftraggeber

Schweizerische Vereinigung der Verkehrsingenieure und Verkehrsexperten SVI

Fakten

Zeitraum	2013 - 2014
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Christian Willi
christian.willi@ebp.ch

Dr. Ralph Straumann
ralph.straumann@ebp.ch

Im Januar 2015 wurde nun die Phase II des Forschungspakets ausgelöst, bei der EBP erneut beteiligt sein wird.